

Table with multiple columns: Eisenbahn-Actien, Prioritäts-Obligationen, Preussische, Fremde Fonds, Bank und Industrie-Papiere. Includes various stock and bond listings with prices and interest rates.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Fräul. Jenny Sanberg mit dem Kaufmann Herrn Verthold Lemw. (Breslau-Stettin). Geboren: Eine Tochter: Herrn Friedrich Hasenow (Stettin).

Todes-Anzeige. Nach vielen Leiden starb heute Nacht 12 1/2 Uhr unsere gute Schwester und Schwägerin Fräulein Henriette Seymann im 68. Lebensjahre, was wir tiefbetrauert Freunden und Bekannten anzeigen.

Die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet am Montag, den 22., Morgens 9 Uhr vom Trauerhause Fischerstraße statt.

Kirchenbesuch. Am Sonntag, den 21. März (Palmsonntag, zugleich Feier des Geburtstags Sr. Maj. des Königs), werden in den hiesigen Kirchen predigen:

In der Schloß-Kirche: Herr Prediger Goltz um 8 1/2 Uhr. Herr General-Superintendent Dr. Jaspis um 10 1/2 Uhr. Herr Candidat Mengel, Mitglied des Prediger-Seminars, um 2 Uhr.

In der Johannis-Kirche: Herr Divisionsprediger Giesebrecht um 9 Uhr. Herr Pastor Lechendorff um 10 1/2 Uhr. Herr Prediger Friedrichs um 2 Uhr.

In der Peter- und Pauls-Kirche: Herr Prediger Hoffmann um 9 1/2 Uhr. Herr Superintendent Hasper um 2 Uhr.

In der Gertrud-Kirche: Herr Pastor Spohn um 9 Uhr. Herr Prediger Hundeheller um 5 Uhr. Die Beichtandacht am Sonntag um 2 Uhr hält Herr Pastor Spohn.

Aufgeboten: Am Sonntag, den 14. März, zum ersten Male: In der Schloß-Kirche: Herr Joach. Job. Herm. Dreptow, Schneidermeister hier, mit Jungfrau Emilie Sophie Wilb. Meyle hier.

Herr Stanislaus Ferd. Victor Schlegel, designirter Gymnasiallehrer zu Waren, in Anklam, mit Jungfrau Marie Sarah Margarethe Schloß hier.

In der Johannis-Kirche: Herr Gust. Ad. Schotte, Bureauassistent bei der Berlin-Stett Eisenb. hier, mit Jungfrau Marie Louise Albert. Frahm hier.

In der Peter- und Pauls-Kirche: Moritz Carl Joach. Bose, Arb. in Grabow, mit Louise Wilb. Dicks hier.

In der Gertrud-Kirche: Ferd. Friedr. Braun, Arb. hier, mit Frau Johanna Louise Fried. Buch geb. Wolfgram.

Publicandum. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß die Verwaltung der Maurergesellen-Kasse von dem Maurermeister Decker seit dem 8. d. M. auf den Stadtbau-

Publicandum. Die Polizei-Verordnung vom 19. Oktober 1852, welche also lautet: Auf Grund des Gesetzes vom 11. März 1850 und mit Genehmigung der Königl. Regierung hierseits wird

Publicandum. Die Arbeitsherrn im Gemeindebezirk der Stadt Stettin sind verpflichtet die fälligen Kassenbeiträge und Eintrittsgelder ihrer Gesellen und Gehilfen von deren Arbeits-

Das Gründungs-Comité der Stettin-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft bedauert den geehrten Zeichnern auf das Actien-Kapital, sowie allen anderen Freunden des Unternehmens die Mittheilung machen zu müssen, daß die gehegten Er-

Stettin, den 16. März 1869. Das Comité.

Unter Bezugnahme auf obige Annonce des Comité's der Stettin-Amerikanischen Dampfschiffahrts-Actien-Gesellschaft hält der Unterzeichnete, von dem die erste Anregung zur Etablierung einer Dampfer-Linie nach New-York ausging, sich verpflichtet, die ge-

Publicandum. Wir finden uns veranlaßt, folgende Bestimmungen des unterm 22 August 1852 von dem Herrn Minister für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten bestätigten Statuts für die Stadt Stettin die Gesellen-Verbindungen und Kassen zur gegenseitigen Unterstützung betreffend zu re-

Publicandum. Alle im Kommunalbezirk der Stadt Stettin beschäftigten Geleuten und Gehilfen sind verpflichtet, den daselbst be-

Borbereitungs-Kurse zum Fähnrichs-, See-Cadetten- u. Freiwilligen-Examen beginnen Anfangs April cr. Anmeldungen bitte ich bald zu machen. Stettin im März 1869. Fritsche, Carlstraße Nr. 10.

Ein Blumentritt ist für 15 Sgr. zu verkaufen Elisabethstraße 7, Stube 17. Heute Sonnabend, den 20. März, Fricasse von Huhn. Ostender Keller.

Clavier-Transport-Institut der Pianoforte-Handlung von G. Wolkenhauer, Stettin, Louisenstraße Nr. 13.

Das Institut übernimmt den Transport aller Arten
Pianos, als Flügel, Pianinos in Tafelform, Pianinos und
Harmoniums, verpackt und unverpackt, nach und
von allen Orten Stettins und näherer Umgebung, auf
Wunsch auch nach und von außerhalb nach den Sätzen
des nachstehenden Tarifs.
Bestellungen werden erbeten
im Comtoir, Louisenstr. 13, part.

Tarif.

- I. Für den Transport eines unverpackten
Pianos in Tafelform, Pianinos oder Harmoniums
a) im Innern der Stadt **20 Gr.**
b) nach oder von Grabow, Grünhof,
Fortpreußen, Volkswert, Kronen-
hof oder diesen gleich zu erachten-
den Entfernungen **1**
c) nach oder von Dredow, Dredow-
Antheil, Zillshof, Friedrichshof,
Galzweide, Pommerensdorfer-Anl.,
Central-Güter-Bahnhof **1 15**
d) nach oder von Frauendorf, Gog-
low, Ederberg u. anderen Plätzen,
die nicht über 1 Meile von Stettin
entfernt liegen **2 15**
- II. Für den Transport eines Flügels
ad I. a) **1 5**
ad I. b) **1 15**
ad I. c) **2**
ad I. d) **3**
- III. Für den Transport eines verpackten
Pianos in Tafelform, Pianinos oder Harmoniums einschließ-
lich der Kosten für Aus- oder Verpacken
derselben tritt zu den einzelnen Sätzen
je ein Aufschlag ein von **15**
- VI. Desgleichen eines Flügels von **20**

Echter hellbrauner Dorsch-Leberthran (Oleum jecoris aselli), zubereitet zum medicinischen Gebrauch auf den Loffoden-Inseln und vor Fällung chemisch geprüft von Dr. L. J. de Jongh. Mitglied der medicinischen Facultät in S'Haag, correspondirendem Mitglied der Societé medicopraticue zu Paris etc. etc.

Dieser bereits seit länger als zwanzig Jahren in Deutschland,
Frankreich, England und Russland zur Anwendung kommender Leberthran wird durch
sorgfältige Einsammlung und Ausscheidung von Dorsch-
fischen gewonnen. Bei seiner Zubereitung unterliegt er durchaus keinem chemischen
Reinigungsverfahren, befindet sich vielmehr ganz in dem **ungeschwächt pri-**
mitiven Zustande, wie er aus der Hand der Natur hervorgeht, und **zeichnet sich**
daher vor allen anderen Thranarten durch einen über-
wiegenden Gehalt an heilkräftigen Ingredienzien aus, ver-
möge deren er nicht allein in der Anwendung **bedeutend wirksamer und zu-**
verlässiger ist, sondern auch **durch viel kleinere Mengen in viel**
kürzerer Zeit zum Heilziele führt, zumal er die anerkannte seltene
Eigenschaft besitzt, **leicht vertragen und gut verdaulich zu werden.**
Mit Rücksicht auf diese höchst wichtigen therapeutischen Vorzüge erweist sich der **Dr.**
de Jongh'sche hellbraune Dorsch-Leberthran im Gebrauch
billiger als die sogenannten blanken oder gereinigten Sorten, während er sich noch
dem gewöhnlichen ungereinigten Thran durch den ihm eigenthümlichen **besseren**
Geschmack und Geruch unterscheidet, welche dem Patienten die Anwendung
besonders erleichtern.

In **Original-Flaschen**, deren Etiquetten mit Stempel und Namens-
unterschrift des Dr. de Jongh versehen sind und deren Enveloppen zum Schutz
gegen Verfälschungen den gesetzlich deponirten Namens-
zug des Unterzeichneten tragen, ist der **Dr. de Jongh'sche hell-**
braune Dorsch-Leberthran echt zu beziehen aus dem Haupt-
Depot für den deutschen Zollverein und die Schweiz bei
J. W. Becker in Emmerich am Rhein,
sowie unter anderen

in **Stettin bei Ferd. Keiler,**
in **Greifswald bei Herm. Ritterbusch.**
Soliden Geschäftshäusern solcher Orte, an welchen noch keine Niederlagen er-
richtet sind, wird der Verkauf unter vortheilhaften Bedingungen auf Verlangen übertragen.

In C. F. Calow's Kunst-Verlag in Köln

erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:
Ein Gedenkblatt
zum 50-jährigen Priester-Jubiläum
PIUS IX.,
nach einem Entwurfe von **Professor C. Scheusen,**
in prachtvoller chromo-lithographischer Ausführung des
Lithographischen Institutes von R. Reiss in Düsseldorf.
Preis 1 Thlr. 10 Sgr.
Agenten zum Vertriebe dieses Blattes wollen sich franco an obige Firma wenden.

Hochstämmige Rosen

in den bewährtesten Provenienzen aus den beliebtesten
Gruppen der Remontanten, Bourbon-, Thee- und Moos-
rosen, ausgewählt aus meiner großen **Alles Neue** ent-
haltenen über 2000 Sorten zählenden Sammlung. Die
Exp. sind sehr schön, die Kronen stark und mehrjährig
und die Bewurzelung reich. Cataloge gratis und franko,
empfehlen.

J. Ernst Herger,
Rosengärtner zu Köstzig im
Fürstenthum Neuf.
Vermiethungen.

Gute Geschäftsgegend!
Speicherstraße Nr. 9 sind mehrere herr-
schaftliche Wohnungen mit sämmtlichem
Zubehör, nebst **Comptoir** und **ausge-**
zeichneten Geschäftsräumen sofort zu
verm. Näh. Franenstr. 5, 1 Tr.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.
Ich suche für mein Baumwollen-Waaren-Fabrikgeschäft
einen Agenten. Offerten mit Angabe von Referenzen.
Carl August Franke,
Mühlhausen in Thüringen.

Ein militärfreier Wirtschaftler, dem gute Zeug-
nisse zur Seite stehen, sucht eine Stelle als erster Wirt-
schaftler. Gefällige Adressen werden unter **J. W. poste**
restante Dannewerth erbeten.

3. selbstf. Führ. eines großen Gutes wird ein Ober-
und zweiter Insp. mit hohem Gehalt und freier Station
zum 1. April 1869 gesucht.
Reflektanten wollen ihre Adressen unter **H. K.** nebst
Beilage 1 Sgr. Marke zur Rückantwortung in der Exp.
d. Bl. niederlegen.

Stets frische Süsumer Austern
empfehlen

Ostender Keller. Stettiner Stadt-Theater.

Sonabend, den 20. März 1869.
Die Balthuse.
Luftspiel in 1 Akt von Octave Gastineau. Deutsch
von A. Winter.
Gringoire.
Charakterbild in 1 Akt von A. Winter.
Die Selden.
Luftspiel in 1 Akt von W. Marfano.

Abgang und Ankunft Eisenbahnen und Posten in Stettin.

Bahnzüge.
Abgang.
nach Berlin: I. 6 u. 30 M. Morg. II. 12 u. 15 M.
Mittags. III. 3 u. 51 M. Nachm. (Courierzug)
IV. 6 u. 30 M. Abends.
nach Stargard: I. 6 u. 5 M. Vorm. II. 9 u. 55 M.
Vorm. (Anschluss nach Kreuz, Posen und Breslau).
III. 11 Uhr 35 Min. Vormittags (Courierzug).
IV. 5 u. 17 M. Nachm. V. 7 u. 41 M. Abends.
(Anschluss nach Kreuz). VI. 11 u. 3 M. Abends.
In Aldamm Bahnhof schließen sich folgende Personen-
Posten an: an Zug II. nach Pritz und Raugard,
an Zug IV. nach Gollnow, an Zug VI. nach Pritz,
Bahn, Swinemünde, Cottin und Treptow a. B.
nach Cottin und Colberg: I. 6 u. 5 M. Vorm.
II. 11 u. 35 Min. Vormittags (Courierzug).
III. 5 u. 17 Min. Nachm.
nach Pasewalk, Stralsund und Wolgast:
I. 10 u. 45 Min. Vorm. (Anschluss nach Prenzlau).
II. 7 u. 55 M. Abends.
nach Pasewalk u. Stralsund: I. 8 u. 45 M. Morg.
II. 1 u. 30 M. Nachm. III. 3 u. 57 M. Nachm.
(Anschluss an den Courierzug nach Hagenow und Ham-
burg; Anschluss nach Prenzlau). IV. 7 u. 55 M. Ab.
Ankunft:
von Berlin: I. 9 u. 45 M. Morg. II. 11 u. 26 M.
Vorm. (Courierzug). III. 4 u. 52 M. Nachm.
IV. 10 u. 58 M. Abends.
von Stargard: I. 6 u. 18 M. Morg. II. 8 u. 25 M.
Morg. (Zug aus Kreuz). III. 11 u. 34 M. Vorm.
IV. 3 u. 45 M. Nachm. (Courierzug). V. 6 u. 17 M.
Nachm. (Personenzug aus Breslau, Posen u. Kreuz).
VI. 10 u. 40 M. Abends.
von Cottin und Colberg: I. 11 u. 34 M. Vorm.
II. 3 u. 45 M. Nachm. (Zug). III. 10 u. 40 M.
Abends.
von Stralsund, Wolgast und Pasewalk:
I. 9 u. 30 M. Morg. II. 4 u. 37 Min. Nachm.
(Zug).
von Stralsund u. Pasewalk: I. 8 u. 45 M. Morg.
II. 9 u. 30 M. Vorm. (Courierzug von Hamburg
und Hagenow). III. 1 Uhr 3 Min. Nachmittags
IV. 7 u. 22 M. Abends.

Posten.
Abgang.
Kariolpost nach Pommerensdorf 4 u. 5 Min. früh.
Kariolpost nach Grünhof 4 u. 15 M. fr. u. 10 u. 45 M. fr.
Kariolpost nach Grabow und Zillshof 4 Uhr früh.
Botenpost nach Neu-Lornewitz 5 u. 30 M. früh, 12 u. Mitt.
5 u. 50 M. Nachm.
Botenpost nach Grabow und Zillshof 11 u. 25 M. Sm.
und 5 u. 30 Min. Nachm.
Botenpost nach Pommerensdorf 11 u. 25 M. Sm. u. 5 u.
55 M. Nachm.
Botenpost nach Grünhof 12 u. 30 M. Nachm., 5 Uhr 35
M. Nachm.
Personenpost nach Bistz 6 u. Nm.
Ankunft:
Kariolpost von Grünhof 5 Uhr 10 Min. fr. und 11 u. 40
M. Vorm.
Kariolpost von Pommerensdorf 5 Uhr 20 Min. früh.
Kariolpost von Zillshof u. Grabow 5 Uhr 35 Min. fr.
Botenpost von Neu-Lornewitz 5 u. 25 M. fr., 11 u. 25 M.
Vorm. und 5 Uhr 45 Min. Abends.
Botenpost von Zillshof u. Grabow 11 u. 20 M. Vorm.
und 7 Uhr 30 Min. Abends.
Botenpost von Pommerensdorf 11 u. 30 Min. Vorm.
und 5 u. 50 Min. Nachm.
Botenpost von Grünhof 4 Uhr 45 Min. Nachm.
5 M. Nachm.

**Zu Aussteuern, Hochzeits- &
Gelegenheits-Geschenken**
empfehle ich die für den praktischen Gebrauch sehr
gut bewährten
Alfenide-Essbestecke, als:
Eßlöffel per Dutz. 4 H. 20 Gr. bis 10 H.,
Theelöffel " 2 H. 10 Gr. " 5 H.,
Terrinlöffel p. St. 1 H. 25 Gr. " 3 1/2 H.,
Messer, Gabeln, Dessertlöffel etc., sowie in
Silber oder Alfenide.
Zuckerschalen, Butterdosen, Leuchter,
Zuckerboxen, Kuchenkörbe, Menagen,
Theetischel, Thee- und Kaffeekannen,
Blumenvasen, Präsentirteller, Bier-
seidel, Tafel-Aufsätze, Fruchtschalen,
Flaschenteller, Messerbänke, Kuchen-
heber, Punschlöffel, Schnapsgläser,
Serviettenbänder, Becher, Sparbüchsen,
Schreibzeuge etc.
W. Ambach.
Schubstraße vis-à-vis der gr. Domstr.
Alte Gold- und Silberwaren werden gekauft, resp.
in Zahlung genommen.

**Dr. Baltz's
Potsdamer Balsam.**
Hat niemals ein Artikel öffentlich Lob verdient, so ist
bald mit dem bewährten, seit 1847 eingeführten, äußerlich
binwendenden „Dr. Baltz's Potsdamer Balsam“ wohl
anzubehalten der Fall. Die wesentlichsten Krankheiten, gegen
welche sich seine Haupteigenschaften, vielfach von mir geprüft,
mit der Zeit herausgestellt haben, sind: Rheumatismus
und Gicht, Podagra und andere, frische sowie veraltete,
rheumatisch-gichtische Entzündungen, n. B. das nervöse Hüftweh,
der sogenannte Peroneus, rheumatisches und nervöses
Kopfs-, Hals-, Zahn- u. Ohrenweh, beginnende Lähmungen
der Extremitäten, anfangende Rückenstarre, Zittern in den
Gliedern nach vorausgegangenem Rheumatismus, wasser-
flüchtige Anschwellungen, besonders der Füße, veraltete
Verhärtungen und sonstige Gelenksentzündungen, Augen-
schwäche, allgemeine Kräftlosigkeit nach schweren Krankheiten,
Unterleibs-Affectionen etc. etc.
Berlin, den 24. Dezember 1866.
(L. S.) **Dr. Fest,**
Oberstabs- und Regiments-Art.
Wir empfehlen diesen Balsam in Flaschen à 10 Gr.
Lehmann & Schreiber,
Kohlmarkt Nr. 15.

Mein
**Möbel-, Spiegel- und Polster-
waren-Lager**
eigener Fabrik halte ich bestens zu sehr billigen Preisen
empfohlen. Bettstellen mit Sprungfeder-Matratze und
Reilkissen zu 9 H. Eine englische fast neue mahagoni
Bettstelle sehr billig Comtoirpulte sowie zurückgesetzte
dunkle Möbel zu jedem nur annehmbaren Preise.
Aug. Müller,
gr. Domstraße 18.

Kiefern-Saamen,
wie auch andere Balsameren in frischer zuverlässiger
Qualität, Kiefern-, Fichten- und Eichenpflanzen etc. zu
Culturen und Parkanlagen, offerirt billigt und sendet auf
Verlangen Preis-Verzeichnisse gratis.
Sch erthal bei Sagan in Pr. Schlefien.
H. Gaertner.

Um mit meinem Lager ganz feiner Cigarren zu räumen,
verkaufe ich dieselben nunmehr
zu Einkaufs-Preisen
und halte folgende Sorten ganz besonders empfohlen:
La Caoba, früher 25 Thlr., jetzt 20 Thlr., 1/10 2 Thlr.,
Princip, früher 30 Thlr., jetzt 24 Thlr., 1/10 2 Thlr. 12 Sgr.
La Pureza, früher 33 Thlr., jetzt 27 Thlr., 1/10 2 Thlr. 21 Sgr.
Ferner empfehle ich meine
Türkischen Tabacke und Cigarettes
in ganz vorzüglicher Qualität
ebenfalls zum Kosten-Preise.
Lina Sachs, verw. Buggenhagen,
Stralsund, Dffenreiterstraße 32.

**Brandenburger
Waagen-Fabrik
von Kutz & Comp.,**
Brandenburg a. H. (Preussen),
empfehlen: Centesimal-, Decimal-, Brücken- und Balken-, sowie Viehwaagen zu billigen
Preisen unter Garantie. Preisourante franco.
(Vergl. Verhandl. der math. naturw. Klasse der K. K. Akademie der Wissenschaften
zu Wien, Bd. V. und VII.)
Diese Waagen nehmen nur die Hälfte des Raumes anderer Waagen ein, die Brücke
ist unverschiebbar, ihr Belastungsraum unbegrenzt, sie sind sehr dauerhaft und empfindlich,
bei feineren Sorten höchst elegant und hat eine Schiefstellung kein Unrichtigwerden
zur Folge.